

Unfall - Abrechnung mit Versicherung

Beitrag von „heland“ vom 4. Oktober 2010 um 12:13

[Zitat von EzioS](#)

Hmmmm, erst nach Rat fragen und dann den Rat in Frage stellen. Meine Unfallgeschichte ist im Forum abgelegt, lies selber.

Fehler Nummer 2, NICHT NUR den Sachverständigen der Versicherung des Unfallverursachers machen lassen, sondern einen unabhängigen Sachverständigen einschalten. Ferner wird der Rechtsbeistand auch von der Gegnerischenversicherung getragen.

Ansonsten viel Spaß und viel Glück.



Alles anzeigen

Hmmm - nein ich bin dankbar für alle Ratschläge... ...auch den mit dem Anwalt! Bin halt vom Naturell konsensorientiert und scheue davor gleich Fronten aufzubauen. Wie gesagt; noch ist ja nichts strittig. Das Auto würden sie ja reparieren (und das war ja zun. meine Frage: Reparieren oder nicht reparieren...). Und da gibt es ja doch eine Mehrheit, die die alte Gurke nochmal refreshen würde.

Diskussionsbedarf kommt ja erst auf, wenn ich ein neues Auto will. Dann müsste man über den Wiederbeschaffungswert sprechen. Und da kommt eigentlich immer gut an, wenn man freundlich und ein bisschen naiv-doof - aber bestimmt fragt.

Der Anwalt besorgt sich auch nur 3 vergleichbare höhere Angebote aus der Region und legt diese der Versicherung vor. I.d.R. lenkt die Versicherung ein, um einen Rechtsstreit zu vermeiden. Raussuchen müsste ich die sowieso - da kann iman doch auch gleich selbst mit den Sachbearbeitern der Versicherung sprechen.

Na ja - zun. muss ich mir wohl mal Gedanken machen, ob sich vielleicht auch ein neues Auto gut in der Garage machen würde... und dahingehend hat mir doch die Diskussion schon mal geholfen. 